

**Protokoll
der 19. Mitgliederversammlung des
Regionalvereins LEADER - Region Hochsauerland**

Termin: 27.02.2020
Beginn: 18:30 Uhr
Ort: Ratssaal des Rathauses Medebach
Teilnehmer: 25 anwesende stimmberechtigte Mitglieder
(siehe angehängte Teilnehmerliste)

1. Eröffnung der Versammlung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Grosche stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen worden ist. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung des Regionalvereins LEADER - Region Hochsauerland ist mit 23 anwesenden Mitgliedern, bei einer aktuellen Mitgliederzahl von 109 und einer in der Satzung festgelegten Beschlussfähigkeitsrate von 20%, gegeben. Hinweise oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es von den Anwesenden nicht.

2. Vorstellung der Regionalmanagerin (in Elternzeitvertretung) Kathrin Schneider

Kathrin Schneider stellt sich als neue Regionalmanagerin vor. Sie stammt ursprünglich aus Goslar, wohnt seit einiger Zeit in Schmallenberg und hat bisher als Projektleiterin für den Deutschen Wandertag in Winterberg gearbeitet.

3. Mitteilung des/der vom geschäftsführenden Vorstand bestellten Protokollführers/in

Regionalmanager Christoph Hammerschmidt wird zum Schriftführer bestimmt.

4. Genehmigung des Protokolls über die letzte Mitgliederversammlung am 21.02.2019

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll über die letzte Mitgliederversammlung am 21. Februar 2019.

5. Jahresrechnung 2019

Kathrin Schneider stellt die Jahresrechnung 2019 vor. Am 01.01.2019 begann das Rechnungsjahr mit einem Bestand von 27.756,12 €.

Nach diversen Auszahlungen und Einzahlungen endete das Rechnungsjahr am 31.12.2019 mit einem positiven Saldo von 16.102,31 €.

Als Neuerung im Jahr 2019 wird der separate Kostenbereich Kleinprojekte vorgestellt. Hier begann das Rechnungsjahr mit einem Bestand von 0 €, da dieses Konto neu eingerichtet wurde. Nach Erhalt der Fördergelder, den Zuschüssen von den 6 Kommunen und den

Auszahlungen an die Kleinprojekt-Träger endete das Rechnungsjahr am 31.12.2019 mit einem positiven Saldo von 5.165,19 €.

Es gab keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zur Jahresrechnung 2019.

5.1. Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung für das Jahr 2019

Da der gewählte Kassenprüfer Gerhard Rosenkranz erkrankt ist, konnte er die Kassenprüfung nicht vornehmen. Der geschäftsführende Vorstand hat daraufhin beschlossen das Vereinsmitglied Martin Schnurbus als zweiten Kassenprüfer kommissarisch zu bestimmen.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig Martin Schnurbus als kommissarischen Kassenprüfer zu akzeptieren.

Die Kassenprüfer Bernd Schnurbus und Martin Schnurbus haben die Kasse geprüft. Bernd Schnurbus berichtet, dass es keine Beanstandungen bei der Kassenprüfung gab und beantragt, dem Vorstand für das Jahr 2019 Entlastung zu erteilen.

5.2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2019 und über die Entlastung des Vorstands

Die Mitgliederversammlung hat vom Bericht der Kassenprüfer über die Kassenprüfung und vom Bericht des geschäftsführenden Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 Kenntnis genommen.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2019. Dem geschäftsführenden Vorstand wird Entlastung erteilt.

6. Wahl der Kassenprüfer

Da Gerhard Rosenkranz aufgrund seiner Erkrankung nicht mehr für Aufgaben im Verein zur Verfügung steht, müssen in diesem Jahr beide Kassenprüfer neu gewählt werden. Um weiterhin einen turnusmäßigen Wechsel zu erreichen, soll allerdings ein Kassenprüfer nur für ein Jahr gewählt werden.

Beschluss:

Frank Linnekugel wird von der Versammlung als neuer Kassenprüfer vorgeschlagen und wird bei einer eigenen Enthaltung einstimmig zum neuen Kassenprüfer für die kommenden zwei Jahre gewählt.

Alfons Dielenhein wird von der Versammlung als neuer Kassenprüfer vorgeschlagen und wird bei einer eigenen Enthaltung einstimmig zum neuen Kassenprüfer für ein Jahr gewählt.

7. Beratung und Verabschiedung des vom geschäftsführenden Vorstand aufgestellten Haushalts 2020

Kathrin Schneider stellt den Haushalt für 2020 vor. Am Anfang des Jahres ist auf dem LEADER Konto ein Bestand von 16.102,31 € verzeichnet. Ende des Jahres ist ein Kontostand von 36.955,91 € geplant.

Die Abrechnung der Kleinprojekte / Regionalbudgets wird über ein gesondertes Konto abgewickelt.

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zum Haushaltsentwurf für 2020.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig, bei einer Enthaltung, gem. § 8 Abs. 3 der Vereinssatzung den vom geschäftsführenden Vorstand aufgestellten Haushalt 2020.

8. Wahl der Mitglieder des geschäftsführenden und erweiterten Vorstands

8.1. Wahl von Stimmzählern

Laut der Vereinssatzung können Wahlen offen abgehalten werden, es sei denn das 10% der anwesenden Mitglieder eine geheime Abstimmung beantragen.

Beschluss:

- Da kein Mitglied eine geheime Abstimmung beantragt, werden die Wahlen offen abgehalten. Stimmzähler werden nicht gewählt.

8.2. Wahl einer/s Versammlungsleiterin/s

Michael Kronauge wird vorgeschlagen.

Beschluss:

- Michael Kronauge wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl dankend an.

8.3. Wahl der/des Vorsitzenden

Thomas Grosche wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

- Thomas Grosche wird mit folgendem Ergebnis wiedergewählt:
23 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen
Thomas Grosche nimmt die Wahl an.

Michael Kronauge übergibt die Versammlungsleitung an den wieder gewählten Vorsitzenden Thomas Grosche.

8.4. Wahl des/der ersten stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorstand schlägt Michael Kronauge vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

- Michael Kronauge wird mit folgendem Ergebnis gewählt:
23 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen
Michael Kronauge nimmt die Wahl an.

8.5. Wahl des/der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorstand schlägt Elisabeth Nieder vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

- Elisabeth Nieder wird mit folgendem Ergebnis gewählt:
23 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen
Elisabeth Nieder nimmt die Wahl an.

8.6. Wahl des/der Schriftführers/in

Der Vorstand schlägt Michael Beckmann vor. Weiter Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

- Michael Beckmann wird mit folgendem Ergebnis gewählt:
23 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung
Michael Beckmann nimmt die Wahl an.

8.7. Wahl des/der Kassenwartes/in

Der Vorstand schlägt Rüdiger Strenger vor. Weiter Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

- Rüdiger Strenger wird mit folgendem Ergebnis gewählt:
23 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung
Rüdiger Strenger nimmt die Wahl an.

8.8. Wahl des/der Pressesprechers/in

Der Vorstand schlägt Michaela Schroeder vor. Weiter Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

- Michaela Schroeder wird mit folgendem Ergebnis gewählt:
23 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung
Michaela Schroeder nimmt die Wahl an.

8.9. Wahl von mindestens 12 Mitgliedern für den erweiterten Vorstand

Die notwendige vorgeschriebene Quote von Wirtschafts- und Sozialpartnern und auch die Quote von weiblichen stimmberechtigten Mitgliedern von mindestens 30% muss im erweiterten Vorstand immer gegeben sein, damit die getroffenen Beschlüsse rechtmäßig sind.

Nach § 14 Abs. 5 der Satzung setzt sich der erweiterte Vorstand (LAG) u.a. aus 6 Mitgliedern zusammen, die von den Räten der 6 Städte entsandt würden.

Diese entsandten Mitglieder sind weiterhin:

- von der Stadt Brilon Alice Beele
- von der Stadt Hallenberg Alfons Dielenhein
- von der Stadt Marsberg Detlev Steinhoff
- von der Stadt Medebach Willi Dessel
- von der Stadt Olsberg Kurt-Peter Seiffertt
- von der Stadt Winterberg Heinz Schmidt

Mit dem soeben gewählten geschäftsführenden Vorstand stehen damit 12 Mitgliedern des erweiterten Vorstands – davon drei weibliche – fest.

Die Satzung des Regionalvereins legt fest, dass von den noch zu wählenden 12 weiteren Mitgliedern des erweiterten Vorstands, zwei aus jeder der 6 Kommunen kommen müssen. Wenn nach der Wahl aller 24 Mitglieder mindestens 8 weibliche Mitglieder im erweiterten Vorstand vertreten wären, wäre die Wahl abgeschlossen.

Falls aber die Frauenquote danach noch nicht erreicht wäre, müssen laut § 14, Absatz 6 unserer Satzung, in einem zusätzlichen Wahlgang so viele Frauen hinzu gewählt werden, bis der Frauenanteil erreicht ist.

Thomas Grosche fragt, ob es, neben den auf der Wahlliste aufgelisteten Vorschlägen der Kommunen, aus der Versammlung weitere Vorschläge für Mitglieder des erweiterten Vorstands gibt. Dies ist nicht der Fall.

Die Vorschläge für die Mitglieder des erweiterten Vorstands und deren Wahlergebnisse in offener Wahl sind:

Brilon

- Ariane Drilling **gewählt**
- Friedel Schumacher **gewählt**

Hallenberg

- Carmen Henze **gewählt**
- Ivonne Beitzel-Paffe **gewählt**

Marsberg

- Josef Siebers **gewählt**
- Heiner Duppelfeld **gewählt**

Medebach

- Helga Lensing **gewählt**
- Reinhard Figgen **gewählt**

Olsberg

- Ingrid Schülke **gewählt**
- Helmut Schmücker **gewählt**

Winterberg

- Vera Altenbeck **gewählt**
- Heike Schnurbusch **gewählt**

9. Bericht des Regionalmanagements

Kathrin Schneider zeigt eine Karte von allen bisher beschlossenen Projekten, die schon abgeschlossen oder bewilligt sind. Die *Projekte Lehr- und Schaugießerei Kloster Bredelar, Aqua Olsberg, Alte Schule Erlinghausen* haben ihren Antrag auf Förderung aus unterschiedlichen Gründen zurückgezogen, wodurch wieder Mittel für andere Projekte frei geworden sind.

Zurzeit sind 27 Projekte bereits vollendet, wovon 10 Eröffnungen in 2019 stattgefunden haben. 11 Projekte sind aktuell in Umsetzung und 8 Projekte in Antragsstellung. Insgesamt hat unsere Region Hochsauerland noch 177.678 € zu verplanen.

Projekte insgesamt	1.961.970,23 €
Regionalmanagement	560.345,76 €
Bisherige Gesamtsumme	2.522.315,99 €
Fördertopf	2.700.000,00 €
Verbleibende Mittel	177.684.01 €
Prozentanteil der Gesamtförderung	
Beschlossen	93,42%
Bewilligt	78,40%
Ausgezahlt	51,74%

Sie erläutert, dass die Region Hochsauerland immer noch mit Abstand die Region mit dem meisten Bewilligungen in NRW ist und lobt die besondere Aktivität des hiesigen Ehrenamtes.

10. Vorstellung von laufenden Projekten

10.1. Die Kleinprojekte: Podiumsvorstellung von einem Kleinprojekt

Da aufgrund der Witterung Bastian Österreich von der Schützengesellschaft Winterberg seine Teilnahme kurzfristig absagen musste, bittet Christoph Hammerschmidt Thomas Niggemann vom Sportverein Rot-Weiß Medelon nach vorne, welcher eine Küche in seinem Sportheim über die Kleinprojekte gefördert bekommen hat.

Gemeinsam stellen sie in einem Gespräch die enorme Bedeutung der Kleinprojektförderung als besondere Belohnung für die Leistung des Ehrenamts heraus. Sie stellen fest, dass auch und gerade mit der Förderung von kleineren Projekten vor Ort eine große soziale Wirkung erzielt werden kann.

10.2 Jugendworkcamp

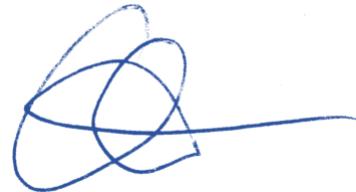
Christoph Hammerschmidt präsentiert das Projekt, welches im Sommer 2019 mit 15 Jugendlichen aus allen Teilen der Welt in Medebach, Winterberg und Hallenberg stattgefunden hat in einem bilderreichen Vortrag und beschließt seine Präsentation mit einem Filmbeitrag der Lokalzeit Siegen über das Projekt.

11. Verschiedenes

Da keine weiteren Fragen und Wortbeiträge zu dem Punkt Verschiedenes angemeldet werden, schließt Thomas Grosche die Sitzung um 19:20 Uhr.



(Thomas Grosche)
Vorsitzender



(Christoph Hammerschmidt)
Schriftführer

Anhang:

1. Projekttablelle